

1.

Dezember

Ein ganz gewöhnlicher Jude - Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky

THEATER

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schliesslich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie. Ein kluger und zugleich provozierender Monolog von grosser Aktualität.

📅 25.12.2023

20:15

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



© Foto: Regina Brocke

WHEN THE SUN STANDS STILL || VON SONNWEENDE ZU SONNWEENDE / SOLSTICE TO SOLSTICE

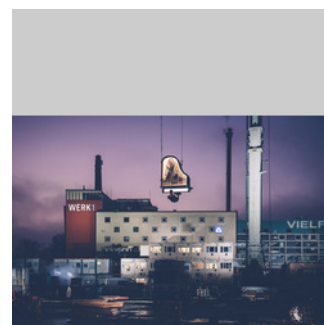
MUSIK, PERFORMANCE

📅 bis 20.06.2024

06:58-03:54

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: solstice-solstice.de/*

📍 **Konzerthausplatz**
Atelierstraße 18
81671 München




© Achim Schmidt
PIANO VERTICAL - Alain Roche / Munich


Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain

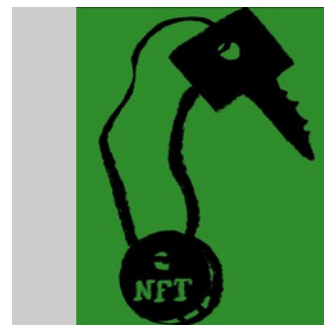
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Sind Kryptowährungen ein unkalkulierbares Spekulationsobjekt oder barrierearme alternative Zahlungsmittel? Befördern sie radikale Dezentralität oder technologische Monopole? Sind sie Klimakiller oder stärken sie Transparenz, Selbstbestimmung und Demokratisierungsprozesse? Bei Bitcoin, Ethereum und Co scheiden sich die Geister. Die Ausstellung Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain bringt im Zeppelin Museum Friedrichshafen Werke zeitgenössischer Künstler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen, um die Potentiale und Risiken von dezentralem Internet, digitalen Zahlungsmitteln oder NFTs kritisch einzuordnen. Das in der Ausstellung dezentral angelegte BlockLab entwickelt sich durch Interaktion und im Diskurs mit den Besucher*innen weiter. Als weitere Perspektive wird die lokale Community eingebunden, um Bereiche aufzuzeigen, in denen bereits mit Blockchain-Technologien gearbeitet wird.

Teilnehmende Künstler*innen: Nick Aldridge, BeeDAO, Sarah Friend, **Géraldine Honauer**, Egor Kraft, Noëlle Kröger, looty, Florian Meisenberg, Julia Schneider, terra0 und Molly White.

 bis 07.04.2024

 **Zeppelin Museum**
Seestr. 22
88045 Friedrichshafen



© Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, nonfungiblecomic.org
Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, Non-Fungible Comic, 2022-2023, Zeichnungen und Text

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.zeppelin-museum.de/de/ausstellungen/ausstellung?id=187>


99 + 1 / Vera Molnar and Friends

BILDENDE KUNST

Die Gruppenausstellung 99 + 1 / Vera Molnar and friends ehrt die Grande Dame der konstruktiv-konkreten Kunst und Pionierin der Computerkunst zu ihrem bevorstehenden 100sten


Geburtstag am 5. Januar 2024 mit einer Ausstellung im Kreise von Freund*innen und Wegbegleiter*innen. Zudem wird eine neue Edition der Künstlerin vorgestellt, die zu diesem Anlass entstand.

Die in Budapest geborene Künstlerin lebt seit 1947 in Paris. Bereits am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn beschäftigte sie sich vornehmlich mit geometrisch-konstruktiver Malerei und benutzte Punkte und Quadrate, letztere gehören mittlerweile zu ihrem Markenzeichen. Ab 1968 entstanden die ersten computergenerierten Arbeiten.

 bis 19.01.2024

19:00-20:00

Eintritt frei

 **DAS ESSZIMMER - Raum für Kunst+**
Mechenstrasse 25
53129 Bonn




© DAS ESSZIMMER - Raum für Kunst+


Szenerien eines Augenblicks

BILDENDE KUNST

Mio Kupka-Morganti, Margarethe Fritz-Herrmann, Adelgund Janik, Friederike Klotz, Viola Poschenrieder-Schink und Rosa Quint. Die Ausstellung Szenerien eines Augenblicks zeigt unterschiedliche künstlerische Positionen und Wahrnehmungen zu den großen Themen Flüchtigkeit und Zeit. Der Magie eines Augenblicks, seiner Instabilität und ständigen Veränderung spüren die Künstlerinnen in dieser Ausstellung nach. In Malerei, Fotografie und Objekten halten sie vergängliche Momente, kurze Begegnungen und Erinnerungsfragmente fest und lassen daraus neue bildnerische Aussagen und Erzählungen entstehen.

 bis 21.01.2024

Eintritt frei, für Kinder geeignet


 **Mohr-Villa Freimann**
Situlistraße 73-75
80939 München




Sustainable Suisse

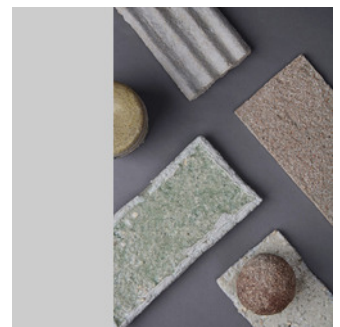
DESIGN

Sie sind überall: Werkstoffe sind unverzichtbare Innovationsmotoren für fast alle Wirtschaftsbereiche. Neue Werkstoffe können zur Lösung drängender Zukunftsfragen beitragen, etwa in den Bereichen Mobilität, Klima- und Umweltschutz, aber auch in der Architektur oder im Gesundheitswesen. Viele der neuen Werkstoffe stossen bei der Umsetzung allerdings an Grenzen und finden nicht den Weg in die Serienproduktion. Die von Pascal Johanssen kuratierte Ausstellung «Sustainable Suisse» im Berliner Direktorenhaus präsentiert elf Schweizer Designer*innen und Studios, die sich der Frage widmen, inwieweit Prototypen für Alltagsprodukte entworfen werden können, die später einen erfolgreichen Innovationsprozess bis zur Markteinführung durchlaufen.

 bis 18.02.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Direktorenhaus**
Am Krögel 2
10179 Berlin



© Patricia Kindler
Keramik als
wiederverwendeter
Werkstoff


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.direktorenhaus.com/exhibitions/-sustainable-suisse/>


Zeitzeugen im Weltformat - Schweizer Plakatkunst 1940 bis heute

DESIGN, GESCHICHTE

Die Auswahl von 25 herausragenden Plakaten im Weltformat „F4“ zeigt, wie kreativ und eigenständig sich die international stark beachtete Schweizer Plakatszene in den vergangenen acht Jahrzehnten entwickelt hat. Die anfangs neue visuelle Sprache wird durch Arbeiten für Industrie, Tourismus und Kultur bekannt und bleibt bis heute für ihre formale Disziplin bewundert. Die Ausstellung vereint unterschiedlichste gestalterische Stilrichtungen. Zugleich dokumentiert sie wichtige zeitgeschichtliche Aspekte sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen. Die Plakate stammen aus der Kollektion „FormatF4“ des Basler Sammlers Dieter Tschudin.

 bis 03.03.2024

Eintritt frei
Anmeldung unter: +49 7621 415150
oder museum@loerrach.de

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach




© Design: Melchior Imboden, Schweiz
Ausstellungsplakat für die
Ausstellung 'Zeitzeugen im
Weltformat' im
Dreiländermuseum Lörrach


OUR HOUSE IS A VERY VERY VERY FINE HOUSE

BILDENDE KUNST

Gruppenausstellung zum 40. Jubiläum des Museumsgebäudes. Mit neuen Arbeiten von Irene Fernández Arcas, Maximiliane Baumgartner, Dias & Riedweg, Mascha Fehse & Valentina Karga, Max Hübener, Alper Kazokoglu, Suchan Kinoshita & Olivier Foulon, Sara Manente, **Deborah Robbiano & Sébastien Tripod**, Fion Pellacini, Laure Prouvost, Theresa Weber.

 bis 28.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bochum**
Kortumstraße 147
44778 Bochum




© Kunstmuseum Bochum

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


NICOLAS PARTY. WHEN TOMORROW COMES

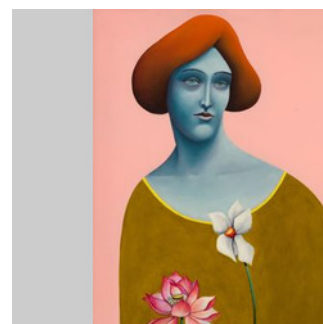
BILDENDE KUNST

Im Museum Frieder Burda präsentiert der Schweizer Künstler Nicolas Party seine erste Museumsausstellung in Deutschland. Er verwandelt das gesamte Raumensemble des markanten Richard Meier-Baus, gelegen inmitten einer Parklandschaft, in ein konzeptionell durchplantes und zu durchschreitendes malerisches Universum. Eindrucksvolle Gruppen von leuchtenden Pastellen, Öl-auf-Kupfer-Gemälden, großflächigen Wandmalereien und kleinformatigen Kabinettbildern nehmen architektonische Eingriffe in den Ausstellungsräumen des Museums vor und schaffen für den Betrachter eine selten gewordene magische Anziehungskraft.

 bis 18.02.2024

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Museum Frieder Burda**
Lichtentaler Allee 8b
76530 Baden-Baden



© Nicolas Party; Foto: Adam Reich
Nicolas Party, Portrait with Flowers (Version auf Kupfer), 2021.


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.museum-frieder-burda.de/ausstellung>


"10 im Schloss", zeitgenössische Kunst

BILDENDE KUNST

Vernissage 28. September, 18 Uhr
Der Auslandschweizer Diego Bianconi ist Teilnehmer der zehn Künstler*innen
Ausstellungsdauer 29. September 2023 bis 21. April 2024
Eintritt € 4,50

 bis 21.04.2024


Anmeldung unter: mail@weisses-schloss-heroldsberg.de

 **Weißes Schloss, Heroldsberg**
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg

DIEGO BIANCONI & WOLFSFELD, Zwei MEISTERRADIERER in zwei Jahrhunderten

BILDENDE KUNST

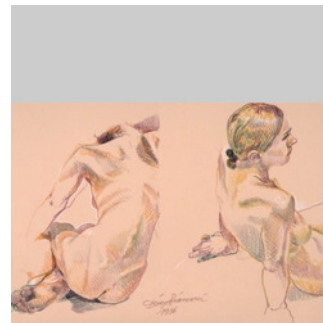
Ausstellung vom 23. September 2023 bis
13. Januar 2024
Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 22.9.2023
um 20 Uhr.
Kunstkontor Westnerwacht, 93047
Regensburg, Weintingasse 4

 bis 13.01.2024

20:00-22:30

Eintritt frei
Anmeldung unter: 0941/560772

 **KUNSTKONTOR
WESTNERWACHT**
Weintingergasse 4
93047 Regensburg





Diego Bianconi, Nicole
double, 1996

Der Ruf nach Freiheit - Revolution 1848/49 und heute

GESCHICHTE

Wohlstand, Bildung und Freiheit forderte Gustav Struve als er am 21.9.1848 erstmals in Lörrach die "Deutsche Republik" ausrief. In Frankreich hatte die Februarrevolution den Funken für ganz Europa gezündet: in der Schweiz entstand 1848 die Bundesverfassung als Grundlage des modernen Bundesstaates, in Deutschland scheiterten die demokratischen Aufstände und die Durchsetzung einer Reichsverfassung. Es blieb ein langer Weg bis zum Grundgesetz 1949 und zur Einheit 1989. 1848/49 jedoch war der Ruf nach Freiheit im Großherzogtum Baden mit zwei benachbarten Republiken besonders laut. 175 Jahre später hat der Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte nichts von seiner Aktualität verloren.

 bis 19.05.2024

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach





© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur
Sonderausstellung

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte

"Fährhausgespräche", SRF-Podcast-Serie in 5 Teilen von und mit Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann

LITERATUR, THEATER, POLITIK, GESCHICHTE

Thomas Hürlimann ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Schriftsteller der Gegenwart; der Basler Jean-Claude Kuner gehört zu den international renommiertesten Radiomachern. Sie sind sich zum ersten Mal im (West-)Berlin der 1970er Jahre begegnet, wo sie am Theater engagiert waren. Im März 2022 haben sie sich an Hürlimanns Wohnort in der Schweiz wiedergetroffen, am Zuger See. Aus den ihren Unterhaltungen im sogenannten «Fährhaus» entstand eine Podcast-Serie. Anekdotisch, philosophisch, politisch, humorvoll, vielschichtig. Zentral im Gespräch ist die Thematik von Heimat und Fremde, zwischen Berlin (wo Kuner heute noch lebt) und der Schweiz. Eine neue Hörspiel-Szene ergänzt jede Folge.

📅 bis 14.06.2024

00:00-23:59

📍 deutschlandweit



© SRF
Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann bei den Aufnahmen zum Podcast auf dem Zugerberg

"Jetzt machen wir Republik!" - Die Revolution von 1848/49 in Baden

POLITIK, GESCHICHTE

Das Rosgartenmuseum erinnert in einer großen Sonderschau mit seltenen Relikten der Revolutionszeit, schimmernden Objekten des badischen Hofes, zahlreichen Bezügen zur Schweizer Nachbarschaft, mit Porträts, Karikaturen, frühen Fotografien und berührenden Erinnerungsstücken aus den Nachlässen der prominenten Köpfe der Revolution an die Urväter und Mütter der Demokratie. Seit den 1830er Jahren wurde der deutsche Bodenseeraum mit seiner Nachbarschaft zur republikanischen Eidgenossenschaft zu einem Brennpunkt der frühen Demokratiebewegung.

📅 bis 07.01.2024

📍 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Freigeistige Literatur aus Schweizer Verlagen

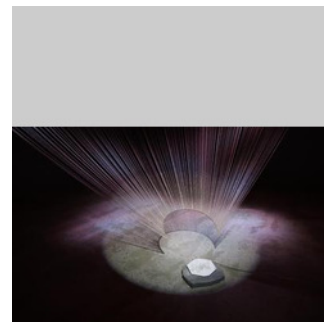
Renaissance 3.0 – Ein Basislager für neue Allianzen von Kunst und Wissenschaft im 21. Jahrhundert

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Wie kann eine neue Renaissance aussehen? Unsere aktuelle Ausstellung sucht nach Antworten. Während Wissenschaft und Kunst lange getrennte Wege gingen, nutzen sie heute einen gemeinsamen „Pool of Tools“. Damit knüpfen sie da an, wo die arabische und die italienische Renaissance aufhörten. Neue Wissensfelder eröffnen sich. Von biobasierten Kunststoffen bis zu Unconventional Computing: Die Ausstellung »Renaissance 3.0« gibt Einblicke in zukunftsweisende Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft – und lädt zu Neu- und Wiederentdeckungen ein.
Schweizer Künstler: **Jens Kull**

📅 bis 07.01.2024

📍 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Constanza Piña Pardo,
Foto: Perte de Signal,
Camille Montuelle